



Gegenüberstellung der Zählertypen BM-P <-> BM-U

Beide Zählertypen sind Mehrstrahl-Flügelrad-Nassläufer.

BM-P: BERNHARDT-Mehrstrahl-Patronenzähler

- Das Gehäuse kann über mehrere Eichperioden im Netz verbleiben (gute Wasserqualität vorausgesetzt! Achtung bei Eisen- und Mangan-Ablagerungen).
- Der Tausch der Patrone ist in der Regel weniger zeitaufwändig als der Zählerwechsel und die Kosten für die geeichte Messpatrone sind geringer als für einen Tauschzähler.
- Ein Rückflussverhinderer ist im Zähler bereits integriert (Forderung der Norm EN 1717).
- Das Gehäuse ist innen pulverbeschichtet.
- Der Patronenzähler BM-P ist nur für den horizontalen Einbau zugelassen. Für Steigrohre kann entweder eine Ringkolben-Patrone im selben Gehäuse verwendet werden, oder man verwendet ein spezielles Steigrohr-Gehäuse (Type BM-PS).
- Das System ist modular aufgebaut, d.h. im selben Gehäuse können verschiedene Messpatronen-Typen verbaut werden:

Messpatrone BM-P Qn1,5 / Qn2,5 m³/h (horizontaler Einbau)

Ringkolben-Messpatrone RTK Qn2,5 m³/h (universeller Einbau)

Ringkolben-Messpatrone 612 HRI Qn2,5 m³/h für Fernauslese-Systeme.

BM-U: BERNHARDT-Mehrstrahlzähler für universellen Einbau

- Die Zähler des Typs BM-U haben die Zulassung für horizontalen als auch vertikalen Einbau.
- Es besteht die Möglichkeit, einen Rückflussverhinderer ausgangsseitig in das Gehäuse zu stecken (auch nachträglich).
- BM-U sind nicht nachrüstbar mit Modulen für die Fernauslesung, der ganze Zähler muss getauscht werden.
Die Wasserzähler der Baureihe 420 HRI sind für die Fernauslesung konzipiert.